

Im Notfall grimmig gucken

Schülerinnen der Leinweberschule trainieren ihr Selbstbewusstsein

■ **Dornberg** (mg). Unter dem Motto „Mädchen Stärken“ bietet die Leinweberschule eine Arbeitsgruppe für ihre Schülerinnen an. Das Projekt soll den Mädchen helfen, ihr Selbstbewusstsein zu verbessern und sich im Notfall verteidigen zu können.

Finanziert wird die AG von der „Familie-Osthushenrich-Stiftung“, die die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen fördert. „Wir können sicherlich nicht alle Probleme der Welt lösen, aber wenn wir den Kindern ein wenig helfen können, sind wir schon zufrieden“, sagt Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung. Sonderschullehrerin Annette Schrooten leitet die AG gemeinsam mit Mira Tkacz vom Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum „BellZett“. „Wir wollen sehen, dass sich etwas bewegt“, sagt Schrooten.

In Rollenspielen üben die Grundschülerinnen zum Beispiel, wie sie sich gegen Hänseleien der Mitschüler wehren können. „Die Mädchen trainieren, grimmig zu gucken und einen festen Stand zu haben“, be-

schreibt Tkacz ihre Arbeit mit den Kindern. „Ich mag es, dass wir hier nur Mädchen sind. Endlich mal keine Jungs“, sagt die achtjährige Marie Potthast.

Wenn die AG gut ankommt, soll sie weitergeführt werden.



Können sich wehren: Die Grundschülerinnen lernen bei Mira Tkacz, Burghard Lehmann und Annette Schrooten (v.l.), wie Selbstverteidigung funktioniert.

FOTO: MELANIE GRAU